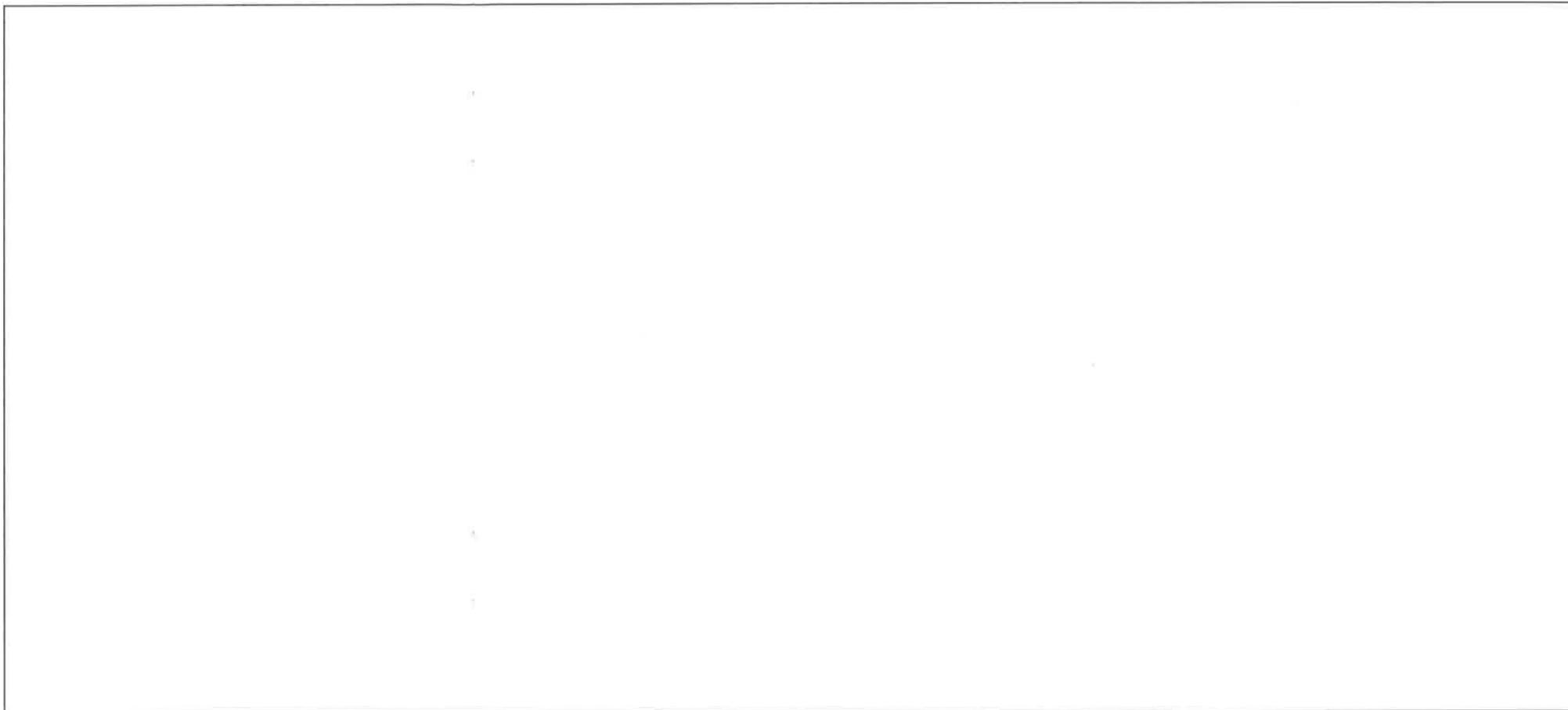


Maria und Josef suchen eine Herberge

Damals regierte in Rom Kaiser Augustus. Er befahl: „Alle Menschen müssen sich und ihren Besitz in Listen eintragen lassen.“ Es war das erste Mal, dass eine solche Volkszählung in Israel geschah. Weil der Kaiser es befohlen hatte, brachen alle auf und zogen in ihre Heimatorte, um sich dort in die Listen einschreiben zu lassen.

Auch Josef und Maria gingen von Nazareth nach Bethlehem. Denn als Nachkomme des Königs David stammte Josef aus Bethlehem. Es war aber kurz vor der Zeit, da Maria ihr Kind bekommen sollte.

Als sie in Bethlehem ankamen, brachte sie einen Sohn zur Welt, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Denn sie hatten in der Herberge keinen Platz mehr gefunden.

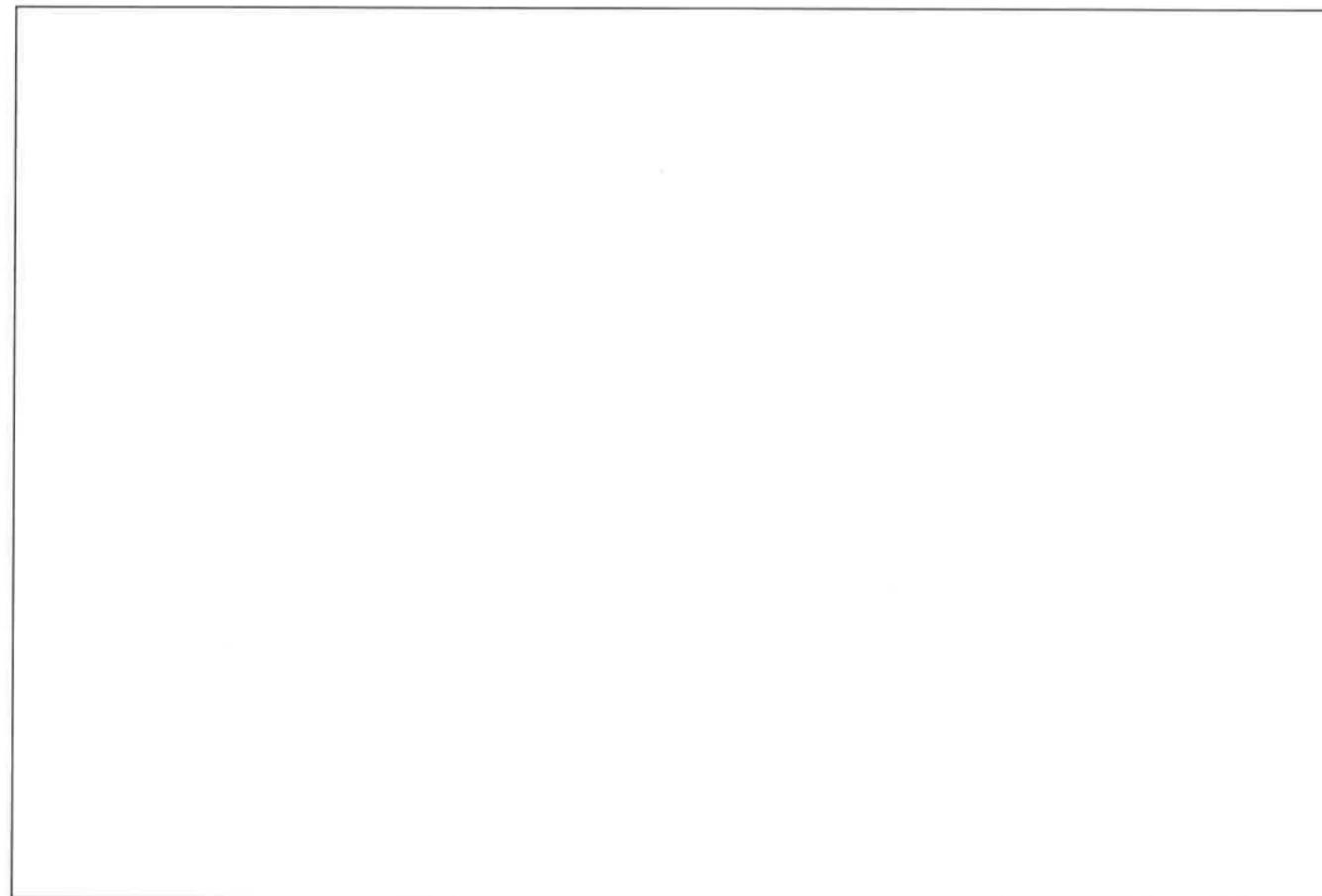
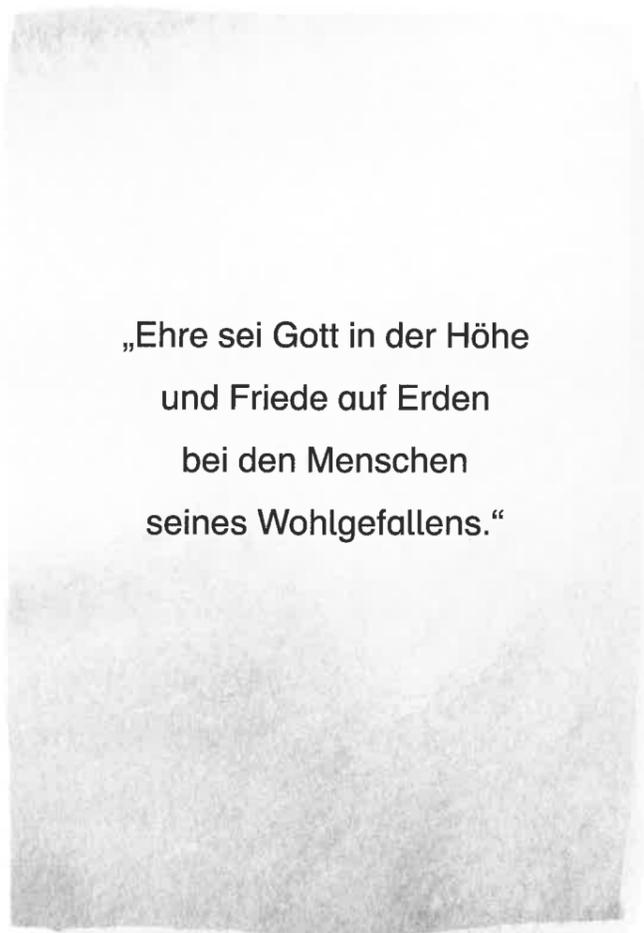


Hirten auf dem Feld hören die Botschaft

Draußen auf dem Feld hüteten in dieser Nacht Hirten ihre Herden. Da erschien ihnen ein Engel und Gottes Licht umstrahlte die Hirten. Sie hatten große Angst.

Aber der Engel sprach zu ihnen: „Habt keine Angst! Ich bringe euch eine gute Nachricht, über die ihr euch freuen werdet! Und mit euch wird sich ganz Israel freuen. Heute wurde in Bethlehem euer Retter geboren: Christus. Daran könnt ihr ihn erkennen: Er liegt in Windeln gewickelt in einer Krippe.“

Plötzlich war neben dem Engel eine große Schar anderer Engel. Sie lobten Gott und sprachen:

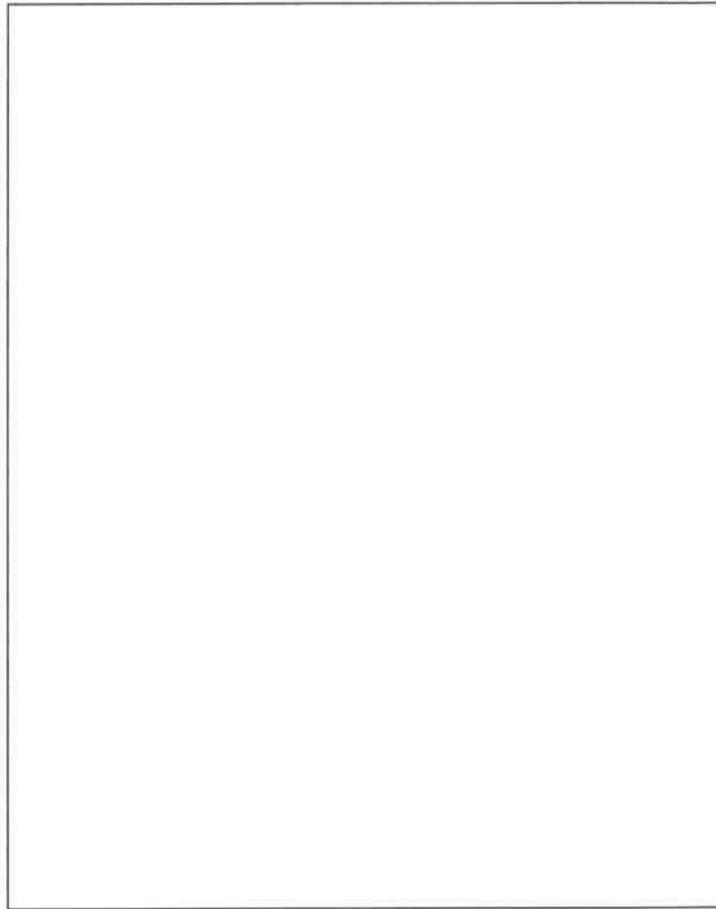


Die Hirten finden das Kind

Als die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: „Wir wollen nach Bethlehem gehen! Wir wollen uns mit eigenen Augen anschauen, was der Engel uns verkündet hat.“

Sie eilten nach Bethlehem und fanden dort Maria und Josef. Sie sahen das Kind in der Krippe. Da erzählten sie, was der Engel zu ihnen gesagt hatte. Und alle, die es hörten, staunten. Maria merkte sich alles, was die Hirten gesagt hatte, und behielt es in ihrem Herzen.

Die Hirten aber kehrten wieder zu ihren Herden zurück. Sie lobten Gott und dankten ihm für alles, was sie gesehen und gehört hatten.



Vom Himmel hoch

1. Vom Him - mel hoch, da komm ich her,
ich bring euch gu - te neu - e Mär;
der gu - ten Mär bring ich so viel,
da - von ich singn und sa - gen will.

Chords: C, G, D, G, C, F, G, C, Am, G, C, Em, Dm, E, Am, F, D, G, E, Am, D, G, Am, Em, F, C, A⁷, Dm, G⁷, C

2. Euch ist ein Kindlein heut geborn,
von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein so zart und fein,
das soll eu'r Freud und Wonne sein.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
der will euch führn aus aller Not,
er will eu'r Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.

